

## *Pfingsten 2008*

**(L)** Das griechische Wort "polyphon" heißt "vieltönig, vielstimmig". In der Musik hat es noch eine besondere Bedeutung bekommen: Als "polyphon" bezeichnet man alle mehrstimmigen Stücke, bei denen die einzelnen Stimmen ihre Selbstständigkeit bewahren und trotzdem harmonisch zusammenklingen. Keine Stimme muss auf ihre Eigenart in Melodie und Rhythmus verzichten - und doch entsteht mit den anderen Stimmen zusammen ein einheitlicher Klang.

**(L)** Der Theologe Rudolf Bohren sagt: "Der Heilige Geist artikuliert sich polyphon", - das heißt: Gottes Geist beschenkt jede und jeden von uns mit einer besonderen Gabe, die einen mit der Fähigkeit, gut zuzuhören, andere mit der Gabe, tatkräftig zu helfen, wieder andere mit dem Talent, das Evangelium glaubwürdig weiterzuerzählen. Aber nur, wenn die besondere Gabe der Einzelnen im Einklang steht mit den Talenten der anderen; nur, wenn die verschiedenen Fähigkeiten zusammenwirken zum Aufbau der Gemeinde - nur dann kann man auch von der Geistesgegenwart Gottes reden.

"Der Heilige Geist artikuliert sich polyphon" - das feiern wir heute und dafür danken wir in dieser Messfeier.

**Kyrie GL 246 Send uns deines Geistes Kraft**

**gloria GL 457 Allein Gott in der Höh' sei Ehr' und Preis**

**Tagesgebet** **P:** Lasst uns beten

**(L)** Herr, unser Gott, wir wollen etwas spüren von deinem Geist. Wir hoffen, dass er immer mehr unser Denken, unser Reden und unser Tun ergreift und lenkt. Deshalb bitten wir dich: Komm mit deiner Weisheit, mit deiner Kraft und mit deinem Rat in unser Leben und lass uns die Früchte deines Geistes genießen:

Freude und Geduld, Güte und Treue. Darum bitten wir dich in der Kraft des Heiligen Geistes.

### **Einführung zur 1. Lesung**

Begeisterung - heftig, stürmisch, feurig; die überwältigende Erfahrung, dass Gottes Geist wirkt und Menschen in Bewegung bringt: So erleben es die ersten Jünger. Und sie finden Worte, die allen einleuchten, Sätze, die alle neugierig machen, eine Sprache, in der alle hören und verstehen können, die alle packt.

**(L) 1. Lesung** aus der Apostelgeschichte 2,1-11

### **Einführung zur 2. Lesung**

Begeisterung - für Paulus bedeutet das nicht kurzfristige Faszination, sondern die Erfahrung, dass Gottes Geist allen eine Begabung schenkt, um beim Aufbau der Gemeinde mitzuhelfen. Das legt er den Korinthern - und uns - ans Herz.

**(L) 2. Lesung** aus dem 1. Korintherbrief 12,3b-7. 12-13

### **Pfingst-Sequenz GL 871, 1-5 (im Wechsel?)**

Halleluja. Halleluja. **(L)** Komm, heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen, und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe. Halleluja.

**Evangelium** nach Johannes 20,19-23,

### **Credo – Glaubensbekenntnis GL 865, 1+2**

### **Fürbitten**

"Komm, o Tröster, Heiliger Geist, Licht, das uns den Tag verheißt, Quell, der uns mit Gaben speist" - mit Worten dieses Pfingstliedes bitten wir dich, Heiliger Geist, um Orientierung und Stärkung auf unserem Lebensweg:

**(L)** Komm und lindre unsre Last: Erleichtere das Los der Kranken, vergib den Schuldigen, tröste die Traurigen.

**A:** "Komm, o Tröster, Heiliger Geist!"

**(L)** Komm, gib in der Mühsal Rast: Lass die Gehetzten aufatmen, die Aufgeregten still werden, die Ausgebrannten Ruhe finden.

**A:** "Komm, o Tröster, Heiliger Geist!"

**(L)** Komm, sei bei uns Armen Gast: Besuche die Einsamen, sättige die Hungernden, ermutige die Schüchternen.

**A:** "Komm, o Tröster, Heiliger Geist!"

**(L)** Halt uns, wo wir haltlos gehen: Stütze die Unsicheren, fang die Süchtigen auf, stärke die Verzweifelten.

**A:** "Komm, o Tröster, Heiliger Geist!"

**(L)** Rate, wo wir ratlos stehn: Gib Antwort den Fragenden, Klarheit den Unentschiedenen, ein Ziel den Suchenden.

**A:** "Komm, o Tröster, Heiliger Geist!"

**(L)** Sprich du, wo wir sprachlos flehn: Tritt für uns ein, wenn Unglück, Schmerzen und Katastrophen uns verstummen lassen.

**A:** "Komm, o Tröster, Heiliger Geist!"

Beistand, der zum Ziel uns bringt: Führe unsere Verstorbenen an das Ziel allen Lebens. **A:** "Komm, o Tröster, Heiliger Geist!"

Hauch, der Leben uns verleiht, lenk uns in der Erdenzeit, führ uns hin zur Seligkeit." So bitten wir dich, Heiliger Geist. Wir feiern und preisen dich jetzt und immerdar. Amen.

### **Gabengebet**

**P:** Lasst uns beten

**(L)** Herr, unser Gott, dein Geist ist am Werk, wenn Menschen sich der Botschaft deines Sohnes öffnen, sie zur Grundlage ihres Lebens machen und anderen davon erzählen. Schenke uns deinen Geist, lass uns in der Mahlgemeinschaft, in den gewandelten Zeichen von Brot und Wein deine Nähe erfahren.

### **Schlussgebet**

**P:** Lasst uns beten

Herr, unser Gott, wir hoffen, dass dein Sohn - wie die Jünger - auch uns inspiriert und zu einem neuen Leben motiviert. Dann werden wir Worte finden, die andere ermutigen und trösten: Dann werden wir auf andere zugehen, ihnen in ihrer Not helfen und sie deine Menschenfreundlichkeit spüren lassen. Dann werden wir so wie heute das Mahl Jesu feiern, singen und beten und andere mit Freude anstecken.

Lesejahr A

Pfingstsonntag

11. Mai 2008